

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 302.

Dienstag, den 29. October.

1839.

Der ein und dreißigste October

dieses Jahres ruft gewiß den Meisten die Erinnerung an die erhebrnde Feier zurück, welche in unserer Stadt, in Dresden, in vielen andern Städten unseres Vaterlandes im Laufe dieses Jahres statt gefunden hat. Die bedeutungreichen Beziehungen, welche das Gedächtnißfest der Einführung der Reformation gerade in unsern Tagen gestattet; dies hat gewiß nicht wenig dazu beigetragen, die Gemüther zum würdigsten Begehen der seltenen Jubeltage anzuregen und den Reichthum evangelisch-freien Sinnes aus den düstern Schatten der Gegenwart hervortreten zu lassen. Der 31. October d. J. ist der Tag, an welchem sich dieses Bestreben vieler unserer Mitbürger aufs Neue kräftig entfaltet. Denn bekanntlich hat die hohe Verordnung, welche den Impuls zur Festfreude gab, darauf hingewiesen, daß die Dörfschaften, bei welchen sichere historische Nachrichten, an welchem Sonn- oder Festtage der erste evangelische Gottesdienst abgehalten worden, nicht vorhanden seien, den für die Reformation so wichtigen 31. October als den Tag zu betrachten hätten, den die Feier jenes für die protestantische Kirche Sachsens so wichtigen Ereignisses schmücken solle. Und nun rührt und regt es sich in dieser Beziehung in sehr vielen Städten des Vaterlandes. So haben wir unter andern das Festprogramm der Stadt Annaberg vor uns liegen, welches eine Anordnung der Festlichkeiten verkündet, die denen der größern Städte gleich kommt, wenn nicht gar dieselben

verhältnißmäßig übertrifft. Auch eine Nachbarstadt Leipzigs hat uns ihr Festprogramm zugesandt, welches zeigt, wie in Würzen die Behörden im Verein mit den Vertretern der verschiedenen Gemeinde sich bestreben, das hohe Fest auf eine ausgezeichnete würdige Weise zu begehen. Würzen, eine der ältesten Städte des Vaterlandes, schon an sich geschichtlich interessant, bietet in seiner Reformationsgeschichte so viele gewichtige Momente*), daß sich seine Bewohner doppelt angespornt fühlen mußten, ihr Jubelfest auf eine ihrem merkwürdigen Orte angemessene Weise zu begehen. Auf einen Tag hingewiesen, der überhaupt jedem protestantischen Sachsen theuer sein muß, hoffen sie, daß auch von den Bewohnern Leipzigs so Mancher sich am Reformationsfeste entschließen werde, seine eigene Feier mit der besondern der alten Stiftesstadt zu vereinen und dieselbe durch seine Gegenwart zu erhöhen, vornehmlich, da eine bloß kurze Strecke die beiden Städte verbindet. Man mag es nicht verargen, daß dieser aus den Herzen stammende Wunsch hier ausgesprochen wird, und wir uns noch die Nothz beifügen erlauben, daß das Fest am 31. October der Festzug 1/9 Uhr und Nachmittags die für die Schuljugend geordnete Feier statt findet.

*) Diese Momente sind sehr zweckmäßig dargestellt von M. Suttus Leopold Passig in seiner bei P. T. Meißner in Würzen erschienenen Schrift: „Kurze Geschichte der Reformation der Stadt Würzen.“

Verantwortl. Redacteur: D. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 28. October 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137 1/2	Louis'd'or à 5 fl. . . auf 100	9 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	—
	2 Mt.	—	130 1/2		Holl. Duc. à 2 1/2 s . . . do.	—					
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	13 1/2	à 3 1/2 pCt. } kleinere	101 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do do. : 65 1/2 As : do.	—	12 1/2	K. Pr. St.-Cr. } v. 1000 u. 500 :	—	98		
Bremen pr. 100 fl. Led'or à 5 fl.	k. S.	—	109 1/2	Passir do do. : 65 As : do.	—	12 1/2	C. Sch. à 3 1/2 } kleinere	—	—	—	—
	2 Mt.	—	108 1/2	Conventions-Species und Gulden do.	—	7 1/2	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch	—	—		
Frankf. a. M. pr. 100 fl. WG.	k. S.	—	100 1/2	Königl. und Kurf. Sächs. 1/2tel St. do.	—	—	à 2 1/2 v. L. Aa. 1000 . . .	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conventions 10 u. 20Xr. : do.	—	1/2	à 3 1/2 L. B. D. 500 u. 50 . .	—	—		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	148 1/2	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102 1/2	Lpz Stadt- } von 1000 u. 500 :	100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	147 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	Anl. à 3pCt. } kleinere	—	101		
London pr. 1 L. St.	k. S.	6. 13 1/2	—	Silber pr. do. do.	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1568	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, exclus. Zinsen.			—	—	—		
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	78 1/2	78 1/2	K. S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 fl	—	100 1/2	K. K. Oest. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. Cv.	—	107 1/2	—	—
	2 Mt.	—	78 1/2	C.-Sch. à 3 1/2 } kleinere	—	101 1/2	do. do. do. à 4 1/2 : do. do.	—	80 1/2		
Wien pr. 150 fl. Conv 20Kr.	k. S.	—	100	do. do. Camm.-Ored.-C.-Sch.	—	—	do. do. do. à 3 1/2 : do. do.	—	103 1/2	—	—
	2 Mt.	—	99	à 3 1/2 von 1000	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch pr. 100 fl P. C.	—	—		
Berlin pr. 100 fl. WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102 1/2	do. do. do. à 2 1/2 von 500, 200 und 50	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	108 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do	93 1/2	—		
Breslau pr. 100 fl. WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102 1/2				Magdeburg-Leipz. da. do. do. do.	—	84 1/2	—	—
	2 Mt.	—	103 1/2								

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. hat der nachstehend unter A., so weit möglich, signalisirte Mann, welcher an demselben Tage in dem Gasthose zum Beile alhier eingelehrt war und daselbst, unter dem Anführen, daß er nur kurze Zeit ausruhen wolle, eine besondere Stube verlangt und angewiesen erhalten hatte, bei einem zur

Messe damals hier anwesenden Leinwandhändler auf der Rathenstraße zwei Stück Leinwand erhandelt und von dem Verkäufer verlangt, daß er die erhandelte Waare in sein Quartier bringe und dort die Zahlung dafür in Empfang nehmen solle. Diesem Verlangen ist auch der Verkäufer nachgekommen; allein der Fremde hat bei Ablieferung der Waare nur ein Stück Lein-

wand angenommen und den Verkäufer unter dem Ansühren, daß das andere Stück zu schmal und zu stark sei, veranlaßt, dafür ein breiteres und feineres Stück herbeizuholen. Während nun der Verkäufer deshalb sich entfernt gehabt, ist der Fremde mit dem zurückbehaltenen, nachstehend sub B. beschriebenen Stück Leinwand unter Zurücklassung der sub C. verzeichneten Effecten verschwunden, ohne vorher Zahlung geleistet zu haben. Da es bis jetzt nicht gelungen ist, jenen Betrüger zu ermitteln, so machen wir auf denselben aufmerksam und fordern Jedermann, der über ihn einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, bei uns Anzeige zu erstatten, indem wir zugleich demjenigen, welcher zuerst derartige Angaben macht, daß der Verfolgte ermittelt wird, eine Belohnung von zehn Thalern hiermit zusichern.

Leipzig, den 28. October 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

A.) Signalement des Betrügers.

Jener Mann war ungefähr 40 Jahre alt, mittler Größe, schwach gebaut, hatte ein hageres Gesicht, blaße Gesichtsfarbe, dunkles Haar, hustete viel und schien brustkrank zu sein. Bekleidet war er unter andern mit einem dunkelgrünen Tuchrock, welcher mit einem Kragen und Aufschlägen von grauweißem Pelz versehen war.

B.) Beschreibung der Leinwand.

Das Stück Leinwand, welches der Betrüger mitgenommen hat, enthielt 102 Ellen weißgärtnige Leinwand und war am Anschnitt K. G. L. Schwarz gestempelt.

C.) Beschreibung der von dem Betrüger zurückgelassenen Effecten.

Zurückgelassen hat der Betrüger

1) einen schwarzen Tuchrock mit überspannenen Knöpfen, welcher anscheinend für einen starken Mann gefertigt und im Rücken mit schwarzer Leinwand, in den Aermeln mit grauer Leinwand gefüttert ist;

2) eine lange Tabakspfeife, bestehend aus einem weißen Stiefel und dergleichen Kopf von Porzellan, schwarzem Holzrohr und schwarzer, elastischer Spitze;

3) einen Tabakbeutel von Blase mit grüner Einfassung;

4) ein leeres, in Papier eingeschlagenes und mit Bindfaden umschnürtes Kistchen, auf dessen Deckel die Worte:

E i e r - S a m m l u n g
1835.

mit schwarzer Tinte geschrieben sind;

5) ein Packet von schmaler langer Form, welches eingeschlagen in Papier einen groben Schiffsack enthält, der am eine auf Pappe gezogene und mehrmals zusammengebrochene Weiland'sche Karte von Europa gewickelt ist; und

6) ein dergleichen Packet mit einer auf Pappe gezogenen Weiland'schen Karte der beiden Halbkugeln der Erde, um die ebenfalls ein Sack gewickelt ist. —

Bekanntmachung.

Kommenden

1. November u. f. Tage d. J., Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

soll in dem vormaligen Posthause auf hiesiger Klostersgasse eine bedeutende Quantität Holzwerk, bestehend in Expeditionstischen und Repositorien, auch verschiedenen anderen Locaturen, Pulsten, Schränken, Kisten, Haus- und anderem nuzbaren Geräthe, öffentlich an die Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. und unter der Bedingung unverweilter Abholung der erstandenen Gegenstände, versteigert werden.

Kauflustigen wird daher solches und das obgedachte Effecten bis dahin täglich Vormittags von 11 bis 12 Uhr in Augenschein genommen, auch die Verzeichnisse daselbst eingesehen werden können, hiermit bekannt gemacht.

Postwirthschafts-Depot Leipzig, am 23. Octbr. 1839.

Neumann, Insp.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 29. October: Die Herrin von der Elbe, Lustspiel von E. Blum. Caroline — Demolf. Börner als Gast.

Concert-Anzeige.

Mittwoch, den 30. October,

**viertes Abonnement - Concert
im Saale des Gewandhauses.**

Erster Theil.

Meeresstille und glückliche Fahrt, Overture v. F. Mendelssohn-Bartholdy. Arie aus Bianco und Jernando von Bellini, gesungen von Dem. Eliza Meerti. Concertina für die Flöte, vorgetragen von Herrn Grenser (Mitglied des Orchesters). Chor von Haydn „des Staubes eitle Sorgen.“

Zweiter Theil.

Die Weihe der Töne, Gedicht von Pfeifer in Form einer Symphonie, componirt von Louis Spohr.

Einlass-Billets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen.

Anfang 6 Uhr.

Großes Extra-Concert.

Madame Pleyel wird künftigen Sonnabend, den 2. Novbr., ein zweites Concert im Saale des Gewandhauses veranstalten, hierauf aber ohne Weiteren ihre Weiterreise antreten. Sonnabend und an der Kasse ist der Preis eines Billets ein Thaler. Das Programm wird später mitgetheilt werden.

Weinversteigerung.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags von 9 Uhr an, sollen im Hause des Herrn Hansen, Nr. 365 auf der Katharinenstraße alhier, wegen aufgelösten Reichcontracts und damit verbundener Kellerräumung, nachstehende Weine, nämlich:

7	Eimer weißer Burgunder Montrachet	37r,
16	„	„
16	„	„
16	„	„
16	„	„
5	„	„
10	„	„
16	„	„

4 Orthost Burgunder Pommard,

in größern und kleinern Gebinden durch mich öffentlich versteigert werden. Die sämtlichen Weine haben seit Jahren auf festem Lager sich befunden, zeichnen sich durch Reinheit und Geschmack aus und es wird für deren Güte und Reinheit garantiert.

Heute zwischen 11—12 Uhr sind Proben an Auctionsstelle gratis zu erhalten.

D. Wilh. Riedel, req. Notar.

Große Weinauction.

Heute, den 29. Octbr., wird mit der Auction in Flaschen und Gebinden im Keller in Hen. Hansens Hause, Nr. 365, von früh 9 Uhr fortgefahren und besonders ein ganz vorzüglicher Rüdesheimer 34er empfohlen.

Auction von Blumenzwiebeln.

Den 30. Octbr. d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, soll in dem Verkaufsorte des Herrn Krupff, Petersstraße Nr. 120, eine Partie Harlemer Blumenzwiebeln gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant notariell versteigert werden, und sind die gedruckten Verzeichnisse der zu versteigernden Blumenzwiebeln vom 29. d. M. an in dem oben gedachten Locale unentgeltlich zu erhalten.

Adv. Wigler, Notar.

Cours de langue française. Le sousigné a l'honneur d'annoncer qu'il ouvrira un cours de conversation française dans les premiers jours du mois prochain. Les personnes qui ont l'intention d'y prendre part ou qui désireraient des leçons particulières, sont priées de vouloir bien se présenter chez lui tous les jours de 8 à 10 heures du matin.

C. Schnabel,

Klostergasse, 163 à côté de l'hôtel de Saxe, au premier.

Anzeige. Der neue Cursus im Clavierspiel nach Logischer Methode wird unfehlbar den 2. November beginnen. Ältern, die ihre Kinder Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor diesem Termine zu melden.

J. M. Pöbly, Katharinenstraße Nr. 390, 4. Etage.

Systematische Kalligraphie, Orthographie und Stylistik.

Für den Unterricht im Schöns-, Schnell- und Richtigschreiben sind Erwachsene, Damen sowohl als Herren, und Kindern noch einige Stunden verfügbar.

J. Dietrich, Burgstraße, goldene Fahne, 4. Etage.

Bauende

können sich mit Papiertapeten gut und billig versehen in der Dienstadt, den 29. October, früh 9 Uhr anfangenden Auction im Gewölbe, Reichstraße Nr. 503.

Empfehlung. Wasserdichte (Asphalt-Kautschuk) Sohlen zum Einlegen der Schuhe, besonders für Damen und Kinder, sind zu dem billigen Preise, à 2 Gr. zu haben, so wie Bleidraht zum Binden der Gewächse und Nummern in Gewächshäusern bei

E. Groß, Brühl Nr. 326.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist gegenwärtig auf dem Raue Nr. 870, 1 Treppe.

Gustav Schick, Maler.

Die ersten Kieler Sprotten

erhielt pr. Post Fried. Schwennicke im Salzgäßchen.

Frische Kieler Sprotten

empfang J. B. Alippi.

Verkauf.

Die ersten neun Malaga-Citronen erhielt ich so eben und verkaufe selbige billig. Joh. Mantel, im goldenen Hirsche.

* **Wost,** ausgezeichnet schön und süß, aus den vorzüglichsten Weinbergen in der Umgegend des Spitzhauses, ist von heute, den 29. d. M. an, kannenweise à 4 Gr. und in kleinen Fäßchen zu 6, 9, 12 und 18 Kannen zum Versenden per Dampf zu haben: Dresden, innere Pien. Gasse in der Weinhandlung, bei Wehner.

Verkauf. Italiener Rosmarinapfel, franz. Katharinen-Pflaumen, Brunellen, Genueser und Brabanter Sardellen empfiehlt billigst

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

Kieler Sprotten erhielt frische Sendung

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

Verkauf. Beste frische Bamberger Schmelzbutter empfing und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Johann Andreas Fiedler,
neuer Neumarkt, hohe Lisse Nr. 48.

☞ Frische Weißbierhöfen bei Carl Paul, Duxstr. Nr. 146.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein vor wenig Jahren neuverbautes Haus mit Garten in hiesiger Vorstadt, das 800 Thlr. Einnahme hat, soll für 9000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, verkauft werden durch

G. Eroll, Nr. 285.

Verkauf. Stearin-Tafellichter von bester Qualität pr. 10 Gr., Palmwachslichter à Pfd. 9 Gr., Hanauer Lichte mit Wachsdochten à Pfd. 5 Gr. empfiehlt

M. D. v. K. Ritter & Comp., Reichstraße Nr. 547.

Verkauf.

Wegen Anfang eines Neubaus sind sogleich zu verkaufen: ein Gartenspalier, 29 Ellen lang, eine Gartenlaube, ein Weinspalier, 29 Ellen lang, verschiedene Bäume und Weinstöcke und ein Stall, 20 Ellen lang und 7 Ellen tief, und ist das Nähere darüber am Kopfplatz Nr. 904, neben dem Kurprinz parterre zu erfragen. Auch werden daselbst alte Mauerstücke und grober Bauhutt gesucht.

Verkauf. Weizenstroh, Bündel und Schütten, sind, da die Gebäude niedrigerissen werden, billig zu verkaufen: Windmühlengasse, Donners Gut.

Zu verkaufen ist ein langhaariges Bachtelhündchen, in Reichels Garten, neben der Lehmann'schen Färberei.

Zu verkaufen ist billig ein Ofen mit großem eisernen Kasten und Blechauffah; in Nr. 209, 1 Treppe, zu erfragen.

Zu verkaufen sind Nicolaistraße Nr. 529 2 noch gute Windofen und 1 Blechauffah, 1 Tisch, 1 Fenstertritt mit Schubkasten, 2 gute Waschböcke, 1 Fleischstock und noch einige brauchbare Thüren.

Zu verkaufen ist ein Lederzeug mit Hirschfänger, von der siebenten Compagnie. Das Nähere erfährt man in Nr. 53, zwei Treppen.

F. Danckert & Comp., Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro S. Sala gegenüber,

empfehlen eine reiche Auswahl Mäntelzeuge jeder Art, so wie den beliebten ganz wollenen Winterkleiderstoff Alpaca zu sehr billigen Preisen.

Ordinaires Teppichzeug,

1/2 Elle breit, à 8½ - 10 Gr., empfehlen in großer Auswahl Robert Winkler & Comp., Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8.

Gesuch. Ein gesunder, kräftiger junger Mensch, 17 bis 18 Jahre alt, vom Lande, wird in ein hiesiges Materialwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritte gesucht und können sich Subjecte, welche gute Zeugnisse beibringen können, bei Herrn C. W. Heyne, auf dem Peterssteinwege Nr. 781, melden.

Gesucht wird für den 1. Nov. ein reinliches Mädchen, passend für eine Wirthschaft, Brühl Nr. 474.

Gesuch. Eingetretener Verhältnisse halber wird ein solides Kindermädchen gesucht, welches sogleich anziehen kann und im Nähen nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Noobr. ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 248/49, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. November ein vollständig meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer (und nöthiger Aufwartung), in einer der Straßen am Brühle. Adressen, unter T. No. 1, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. An ledige Herren ist vom 1. Nov. an eine hübsche Stube und Schlafkammer auf dem Brühle Frauen-Collegium in der zweiten Etage zu vermieten und bei der Witwe Wollfrath zu erfragen.

Vermiethung. Nach vollendetem Baue ist nunmehr die dritte Etage, Katharinenstraße Nr. 371, zu vermieten und das Nähere daselbst in der Weinhandlung von P. P. Wulff zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube mit Kofen, 1 Treppe hoch vorn heraus, die Aussicht auf der Promenade, ist von jetzt an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition, mit oder ohne Meubles, abzulassen, kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere am Rosßplatz Nr. 936 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine helle freundliche Stube: Reichstraße Nr. 498, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind an ledige Herren 2 elegant meublierte Zimmer mit Schlafgemach und Aussicht in Gärten in der Fortepianofabrik des Hrn. J. S. Trm ler, Holzg. Nr. 1436.

Schlafstellen für solide Mädchen sind offen, welche täglich auf die Arbeit gehen: Johannisg. Nr. 1324, im Hofe rechts parterre.

Einladung. Morgen, Mittwoch als den 30. October, ist das bekannte Schmauschen. Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen, den 30. October, früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Würst bei J. D. Wustig, am Rosßplatz.

10 Thlr. p. C. Belohnung.

Es ist den 26. d. M. Vormittags auf dem Wege von der Rosenthaler Brücke an und durch die innere Stadt eine mit dem Namen der Besizerin versehene grüne kleine Brieftasche, worin 50 Thlr. in 5hälterigen Cassen-Anweisungen und eine Rechnung befindlich, verloren worden. — Wer das Verlorene Marktstädter Steinweg Nr. 990, 2 Treppen abgibt, oder zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, erhält obige oder nach Befinden eine noch größere Belohnung. —

Thorzettel vom 28. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. Hr. Weinbdr. Scherzer, von Wien, Hr. Gutbesitzer v. Koblinsk, a. Polen, Hr. D. Kletter, v. Riga, Dem. v. Ballajz, v. Rheims, Hr. D. Arnold, Hr. Kfm. Methe u. Hr. Banq. Bondi, v. Dresden, Hr. de Campo Bello, a. Brasilien, Hr. DeReserend. Flach, v. Merseburg, Hr. Ritter Volto, v. Venedig, Hr. Uhrm. Fuchs, v. Baugen, Hr. Leut. Baron v. d. Osten, v. Larnopol, Hr. Partic. v. Seebach u. Hr. Banq. Bondi, v. Dresden, unbest. Herr Rentier Deghillo, v. Hanau, u. Hr. Arnest, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Uhlfelder, v. Lemberg, in der Sonne. Hr. Prof. Beer, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Rittergutbes. Eckardt, v. Brodau, Hr. Ger. Dir. Schmorl u. Hr. D. Haase, v. Dschag, Mad. Jänich, von Wermisdorf, unbest. Hr. Kfm. Hennig, v. Ebbau, bei Kfm. Süßmilch. Hr. Dir. Hennig, v. Bräunsdorf, bei D. Gaudt. Hr. Apoth. Crusius, von hier, v. Dschag zurück.

Halle'sches Thor. Hr. Kmtm. Sommer, von Pöplitz, pass. durch. Auf der Magdeburger Gilpost 19 Uhr: Mad. Richter, v. Köthen, in der bl. Mäße. Hr. Partic. Herbst, v. Hamburg, u. Hr. Kaufmann Du Bois, v. Rheims, unbest. Auf der Magdeburger Gilpost 15 Uhr: Hr. Postsecret. Bönsch, v. Halle, unbestimmt.

Marktstädter Thor. Hr. Kfm. Hellmann, v. Ruhla, pass. durch. Der Frankfurter Packwagen.

Petersthor. Hr. Stud. Lichtenstein, v. hier, v. Kresschwitz zur.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Weber u. Mad. Carl, v. Chemnitz, unbest. u. bei Schäfer.

Grimma'sches Thor. Die Dresdner Nacht-Gilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. Hr. Rentier Winsor, aus England, und Hr. Kauf. Hirsch u. Levi, v. Königsmarkt, pass. durch. Hr. Polzhdr. Schlabs u. Hr. Kfm. Mathusius, von hier, von Dresden zurück. Hr. Eensal Mas, v. Dresden, Hr. Leut. v. Zimmermann, von Saarlouis, Frau Post-Secret. Thesmann, v. Hoyerwerda, Hr. Cand. v. Wilken, aus Russland, Hr. Kfm. Bessart, v. Hamburg, Hr. Juwel. Alaber, von Dresden, Hr. Fabrikbes. Böhm, v. Görlitz, u. Hr. Act. Volkmann, v. Bittau, unbest. Hr. Archt. Frinken, v. Berlin, im Hotel de Bav. Hr. Commis Critropel, v. Dresden, in Kurbachs Hofe. Hr. Prof. Hartenstein, v. hier, v. Dschag zurück.

Halle'sches Thor. Der Magdeburger Packwagen um 10 Uhr. **Marktstädter Thor.** Hr. Kfm. Zimmermann u. Fuchs, v. Ruhla u. Broterode, unbest. u. pass. durch. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Mad. Thomas, v. Lauchstädt, bei Prof. Krug.

Druck und Verlag von G. Pölg.

Hierzu eine literarische Beilage der Buchhandlung von G. L. Frißsche, alter Neumarkt Nr. 612, und eine bergleichen von F. L. Herbig.

Verloren wurde Sonnabend, den 26. October, Abends gegen 12 Uhr, ein Strickbeutel, worin 2 Schnupftücher waren, vom Rosßplatz durch die neue Pforte bis in die Fleischergasse. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf dem Thomaskirchhof, im Lindwurm, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Entlaufen ist ein großer gelber englischer Doggenhund mit schwarzem Halsbande und Beißkorbe. Wer selbigen Hund nachweisen kann, erhält in Nr. 578, Grimma'sche Gasse erste Etage, ein Douceur.

Nachdem wir uns am Sonntage Abend in Jänichens C. G. sahen, hoffe ich Sie heute Abend um acht Uhr auf der Brücke vor Ihrer Wohnung zu sprechen. —

* * Unfrankirte, anonyme und mit Emilie K...n unterzeichnete Briefe müssen wir uns durchaus verbitten; nur persönliches Erscheinen und eindringliche Beweise für jene schriftlichen Angaben können ihren Zweck erreichen.

A. und J. W. H.

Als Neuvermählte empfehlen sich, jedoch nur hierdurch,

Carl Emil Heinze,

Advocat und Actuar bei der Sicherheitsbehörde.

Hedwig Heinze, geb. v. Lannenhäusen.

Leipzig, den 28. October 1839.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, Ernestine geb. Mann, von einem unzeitig todtgeborenen Knaben entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzeige. Leipzig, am 28. October 1839. Ferdinand Schulz.

Thorzettel vom 28. October.

Hospitalthor. Auf der Prager Gilpost um 7 Uhr: Hr. Kf. Gebhardt u. Strüber, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Hr. Kf. Wolf u. Dbrich, v. Chemnitz u. Ernstthal, pass. durch. Auf der Adenberger Gilpost 18 Uhr: Hr. Kf. Glier, Fickert, Kracherr und Schneider, v. Neukirchen, Plauen u. Zwickau, pass. durch, u. Hr. Cand. Allmann, von hier, von Glauchau zurück. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Pfarrer Hantz, v. hier, v. Grimma zurück.

Grimma'sches Thor. Auf der Eisenburger Diligence: Herr Commis Desjmann, von Halle, und Hr. Reg.-Rath Bennemann, von Frankfurt, a. d. D., pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 12 Uhr: Hr. Baron v. Wartens, königl. sächs. Minister, v. Dresden, u. Hr. v. Marniac u. Batinelle, Ingen. v. Paris, pass. durch. Hr. Kfm. Prinz, v. Münschen, u. Hr. Adv. Hengelmühle, von Pesh, im Hotel de Bav. Herr Caplan Kahleis, v. Jeknitz, bei Lange.

Marktstädter Thor. Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, unbest. Hr. Grandval, v. Paris, im Hotel de Bav. Hr. Kf. Gebr. Dreiß, v. Ruhla, pass. durch.

Petersthor. Auf der Coburger Diligence um 11 Uhr: Mad. Aston, v. Zeitz, im Blumenb. Hr. Kauf. Hesselberg, Königsberger, Fischer u. Günther, v. Fürth u. Waldenburg, pass. durch u. im gold. Hute. Hr. Leut. Böttcher, v. Erfurt, bei Post. Hr. Commerz.-Rath Rink, v. Altenburg, im Hotel de Russie.

Hospitalthor. Die Altenburger Journaliere um 11 Uhr. **Grimma'sches Thor.** Hr. Commis Koch, v. Meiningen, p. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Kölner Gilpost um 4 Uhr: Herren Stud. Klapp u. Wärtlin, v. Krollen u. Berlin, unbest., u. Hr. Baldewein, Sänger v. Cassel, in St. Rom.

Marktstädter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost 13 Uhr: Hr. Kauf. Meyer, Darmstädter und v. Heurenst, v. Hamburg, Mannheim und Berlin, pass. durch, Dem. Bouquet, v. Bennwih, u. Hr. Reg.-Rath v. Werthern, von Potsdam, unbest., Hr. Hofrath Zecrenner, von Dresden, passirt durch, Frau Oberamt. Neubauer, v. Oberadelwitz, in St. Rom, u. Hr. Stud. Ludwig, von Giesfelden, in St. Hamburg.

Hr. Inspector Krüger, v. Naumburg, bei Dürbig. **Petersthor.** Hr. Kf. Thleme u. Franke, v. Waldenburg, p. d. **Grimma'sches Thor.** Herr Kaufmann de Luchet, von Mainz, im Hotel de Baviere.